

# Veranstaltungsort

Gewässergütemessstation Schmilka  
Schmilka 22 A (am Parkplatz)  
01814 Bad Schandau, OT Schmilka

## Anfahrt



## Wegbeschreibung PKW:

Den Veranstaltungsort erreichen Sie von Dresden über Pirna und Bad Schandau auf der 172. Er befindet sich im Zentrum von Schmilka auf der rechten Seite am vorderen Ende des Parkplatzes.

## Wegbeschreibung ÖPNV:

Den Veranstaltungsort erreichen Sie von Dresden mit der S-Bahn S1 Richtung Pirna, Ausstieg Schmilka-Hirschmühle. Mit der Fähre setzen Sie nach Schmilka über.

## Herausgeber und Veranstalter:

Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft  
Altwahnsdorf 12, 01445 Radebeul  
Telefon: +49 351 85474-123  
Telefax: +49 351 85474-129  
www.bful.sachsen.de

Fotos: BfUL; Hochwasser 2013, A. Hilger, 191grad.de; Titel: Steffen Junghans

STAATLICHE BETRIEBS-  
GESELLSCHAFT FÜR UMWELT  
UND LANDWIRTSCHAFT



# Einladung

zum Tag der offenen Tür in der  
Gewässergütemessstation Schmilka  
am 18. Mai 2019



10 Uhr: Offizielle Eröffnung durch  
Staatsminister Thomas Schmidt

11–16 Uhr: Führungen

Die extremen Hochwasserereignisse 2002 und 2013 führten jeweils zur Zerstörung der Gewässergütemessstationen mit langfristigen Unterbrechungen des Messbetriebs. Seit 2015 erfolgte die Planung und Realisierung eines hochwassersicheren monolithischen Bauwerks, welches einen Messbetrieb bis ca. 9 m (Elbpegel Schöna) ermöglichen soll. Nun wird am 18.05.2019 der Neubau feierlich eröffnet.



Gewässergütemessstation Schmilka – Hochwasser 2013

Wir laden Sie recht herzlich ein, sich selbst ein Bild von unserer Gewässergütemessstation und ihrer Ausstattung zu machen!

*Sascha Goldstein*

Dr. Sascha Goldstein  
Geschäftsbereichsleiter

*Mathias Böttger*

Dr. Mathias Böttger  
Geschäftsführer

## Gewässergütemessstation Schmilka

### Aufgaben

- Die Gewässergütemessstation Schmilka ist eine von fünf automatischen Gewässergütemessstationen der BfUL.
- Sie hat als Wächter- und Bilanzierungsmessstation eine überregionale Bedeutung im Rahmen des internationalen Messprogramms sowie des Warn- und Alarmplans „SOS-Elbe“ der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE).
- Mit Online-Monitoren werden diverse physikalisch-chemische Parameter wie pH-Wert, Sauerstoff, Ammoniumstickstoff oder Nitratstickstoff sowie organische Verbindungen kontinuierlich überwacht.



Monitor zur Bestimmung  
ausblasbarer organischer  
Verbindungen

- Biomonitore (Algen, Daphnien) dienen der Ermittlung von schädlichen Einflüssen im Wasser der Elbe.
- Mit automatischen Probenahmesystemen werden regelmäßig Wochenmischproben und bei außergewöhnlichen Gewässersituationen Alarmproben genommen und anschließend im Labor am Standort Nossen auf eine Vielzahl von chemischen Parametern analysiert.
- Auch Schwebstoffproben werden gewonnen, dazu stehen ein Sedimentationsbecken und eine Durchflusszentrifuge zur Verfügung.